



Das Jahr 2016 hat uns viele Gefahrgut-Einsätze beschert.

Es begann im Februar mit Ölsperren auf der Mur im Bereich der Wehranlage Niklasdorf, dann ein Kohlenmonoxidaustritt in einem



Brucker Lokal sowie ein Säureaustritt im Industriepark Kapfenberg und weitere Schadstoffaustritte nach Verkehrsunfällen.

Einige Zahlen von unserem

Bereich Bruck an der Mur: 234 GG-Einsätze gesamt, 1 Einsatz Klasse 8 ätzend, 1 Einsatz Klasse 2 giftige Gase, 197 ausgelaufene Öle und Treibstoffe und 35 sonstige Unfälle mit Schadstoffen.

Dabei legte das GSF 416 km zurück, verbraucht wurden 3.560 kg Bindemittel sowie 19 Gebinde Chemikalienbindemittel und acht Einweg-Ölsperren.

An zwei Abenden wurde die Schadstoff-Grundausbildung in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur abgehalten.

Entsprechend der Richtlinie des LFV ST ist durch den Schadstoff-Regionalstützpunkt die theoretische Ausbildungseinheit „Schadstoff-Grundausbildung“ durchzuführen, die als Voraussetzung zum Besuch der Lehrgänge Schadstoff 1 sowie Schadstoff 2 an der FWZS Steiermark in Lebring dient.

Hierbei werden die Grundlagen zur Gefahrenerkennung

und die abzuleitenden Maßnahmen für den Schadstoffeinsatz vermittelt.

An der diesjährigen Ausbildung, die nur alle zwei Jahre stattfindet, nahmen insgesamt eine Frau und 21 Män-



ner der Feuerwehren BtF Böhler-Edelstahl GmbH & CoKG, BtF Norske Skog GmbH und FF Bruck an der Mur teil.

Toxische Gase bildeten den Schwerpunkt des 10. Steirischen Schadstofftages, der an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring als Weiterführung der Fortbildung für Führungskräfte der GSF-, ÖF-, DEKO-, ASF-, Ölsperren- und Mess-Stützpunkte veranstaltet wurde.



Teilnehmer und Ausbilder an der theoretischen „Grundausbildung Schadstoff“ in Bruck an der Mur